

Forever Darkness

Von Big-Seto-Fan

Prolog: Memories (Erinnerungen)

Wieder erinnerte ich mich...

Inu Yasha und ich hatten uns wieder einmal gestritten. Seine Worte hörte ich noch klar und deutlich in meinem Kopf...

"Kagome, du willst dich doch nicht unseren Feind ausliefern!"
schrie er mich an.

"Anders können wir ihn nicht besiegen, Inu Yasha!"
schrie ich zurück.

"Aber dann machen wir doch genau das, was er will!"

"Was sollen wir den sonst tun?"

sagte ich mit betrübter Miene.

"Du gehst nicht, Kagome! Du läufst doch ins offene Messer!"

schrie er mich erneut an.

"Und ob ich gehe!"

schrie ich ihn an.

"...Er hat uns schon all unsere Freunde genommen...!"

sagte er leise.

"Aber...!"

Inu Yasha sah mich mit trauriger Miene an.

Ich lächelte...

"MACH PLATZ!"

rief ich ihn hinterher, damit er mir nicht folgen konnte.

"Kagome, du dumme Kuh!"

bekam ich mit auf dem Weg.

"Ich weiß, du meinst es nur gut, Inu Yasha..aber ich möchte meine Freunde retten!!!"

gab ich ihn noch auf den Weg.

//Inu Yasha, ich liebe dich, ich hoffe du wirst es irgendwann erkennen!!//

schoß es mir durch die Gedanken.

Obwohl ich schon einige Meter von Inu Yasha entfernt war, hörte ich ihn noch.

"Verdammt Kagome, ich werde dich nicht retten, dann geh doch, pahh!"

Bewaffnet mit Pfeil und Bogen setzte ich meinen Weg fort.

Ich wusste nicht, wohin ich gehen sollte...aber ich folgte einfach meiner inneren

Stimme.

Nach einigen Stunden erreichte ich eine Höhle und spürte sehr viele Dämonische Energien.

//Ich bin da...!//

mit einem gekonnten Schuss durbrach ich die Barriere.

Nun war ich am Eingang und stürmte hinein.

Ich sah Sango, Miroku und den kleinen Shippou gefesselt an einer Felswand.

Schnell rannte ich zu meinen Freunden und befreite sie.

"Sango,Miroku...Shippou..geht es euch gut?"

"Kagome-chan...du musst schnell fliehen,bevor er wiederkommt!"

sagte Sango besorgt.

"Kagome...uns geht es gut..danke für deine Hilfe!"

lächelte Miroku mich an.

"Oh,Kagome...ich hatte solche Angst!"

schrie Shippou.

"Schnell ihr müsst gehen!"

meinte ich mit ernster Miene.

"Aber, Kagome-chan....!"

Meine Freunde sahen mich besorgt an.

"Ich kümmere mich darum!"

schrie ich nun sehr ungeduldig.

Plötzlich erschien eine dunkle Gestalt vor mir...

//Naraku....//

"Verschwindet!"

Sango, Miroku und Shippou hörten auf meine Worte.

"Endlich, sind wir alleine!"

lachte Naraku kalt.

"JA , ganz Recht!"

Schnell richtete ich meinen Bogen auf ihn spannte die Sehne mit einen Pfeil und ließ ihn los.

Der Pfeil traf ihn in die Schulter.

Naraku schrie auf, wurde sichtlich sauer und ich wurde zurückgeschleudert.

"Du Närrin!"

funkelt er mich mit eiskalter Miene an.

Schnell stand ich auf meinen Beinen und wollte noch einen Pfeil auf seinen Weg schicken, doch diesmal wurde ich wieder zur Boden geschleudert.

Immer und immer wieder, bis ich mein Bewusstsein verlor.

